

Kandidatur für das Co-Präsidium der JUSO Baselland

Liebe Genoss*innen

Diese Welt ist eine Welt der Krisen. Eine Welt, in der Kapitalinteressen über Menschenleben gestellt werden. Eine Welt, in der die Reichen immer reicher werden, während die 99% für ihre Grundbedürfnisse kämpfen müssen. Eine Welt, in der rechte Hetze immer lauter wird und sich Faschismus in Parlamenten und auf den Strassen breitmacht. Diese Welt ist nicht unsere Welt – und genau deshalb müssen wir sie niederreißen.

Seit über 4 Jahren bin ich in der JUSO Baselland aktiv, seit drei Jahren im Vorstand, das letzte Jahr im Präsidium. Diese Jahre haben mir eines gezeigt: Es reicht nicht, dieses System zu kritisieren. Wir müssen es angreifen. Denn Kapitalismus, Patriarchat und Faschismus sind nicht einfach Fehlentwicklungen – sie sind die Grundpfeiler der Unterdrückung, die uns täglich schadet. Wer von Veränderung spricht, muss von Revolution sprechen.

Im letzten Jahr haben wir als JUSO Baselland bewiesen, dass wir kämpfen können. Wir haben nicht nur den feministischen Streik mitgetragen, Aktionen geführt und die Initiative für eine Zukunft eingereicht – wir haben uns auch auf die Strasse gestellt, als es darauf ankam. Mit einer Demonstration in Sissach gegen die SVP und den erstarkenden Rechtsextremismus haben wir gezeigt, dass wir diesen Faschist*innen keinen Zentimeter überlassen werden. Gleichzeitig haben wir uns mit anderen Jungparteien zusammengeschlossen und eine Initiative für günstigeren öffentlichen Verkehr lanciert – weil Mobilität kein Luxus sein darf, sondern ein Grundrecht ist. Doch während wir kämpfen, arbeiten die reaktionären Kräfte weiter an ihrer menschenverachtenden Agenda. Die SVP und andere rechte Parteien versuchen, unsere Gesellschaft noch weiter nach rechts zu ziehen – auf Kosten von Arbeiter*innen, Migrant*innen, Frauen, queeren Menschen und all jenen, die nicht ins Bild ihrer reaktionären Welt passen. Dagegen müssen wir uns mit aller Kraft stellen.

Dieses Jahr werden wir weiterkämpfen. Wir werden die kapitalistischen Krisen nicht einfach hinnehmen, sondern offensiv aufzeigen, wer an ihnen verdient und wer darunter leidet. Wir werden unsere Initiative für einen ganzheitlichen Sexualkundeunterricht lancieren, weil Bildung ein umkämpftes Terrain ist, das wir den Konservativen nicht überlassen dürfen. Wir werden aber auch auf die Strassen gehen, uns organisieren und den Widerstand weiter aufbauen. Denn wer glaubt, wir könnten durch kleine Reformen eine gerechtere Gesellschaft erreichen, der unterschätzt, wie tief die Gewalt dieses Systems in unseren Alltag eingeschrieben ist.

Die JUSO ist für mich mehr als eine Partei. Sie ist ein Ort, an dem wir lernen, dass wir uns nicht mit der Welt abfinden müssen, wie sie ist. Ein Ort, an dem wir uns verbünden, uns wehren, uns gegenseitig stärken. Wir sind nicht nur eine politische Kraft – wir sind eine Bewegung, die den Kapitalismus stürzen will. Und genau deshalb kandidiere ich erneut für das Co-Präsidium der JUSO Baselland. Ich will mit euch weiterkämpfen. Ich will mit euch unsere Utopien greifbar machen. Ich will mit euch dieses System auseinandernehmen.

Unsere Zeit ist jetzt. Unsere Wut ist berechtigt. Unsere Hoffnung ist revolutionär.

Venceremos!

Angel

Lebenslauf

Personalien

Name Yakoub
Vorname Angel
Adresse Haltingerstrasse 15
4057 Basel
Geburtsdatum 21.01.2000
Telefonnummer 078 905 79 14
E-Mail angel.yakoub@juso-bl.ch



Sprachkenntnisse

Arabisch Muttersprache
Deutsch zweite Muttersprache, seit 2008
Französisch sehr gute Kenntnisse (Französisch-Immersion mit Sprachaufenthalt)
Englisch sehr gute Kenntnisse
Spanisch wenige Kenntnisse

Ausbildungen

bis Sommer 2023 Studium Soziologie & Ethnologie Uni Basel
2016 - 2020 Gymnasium Münchenstein Schwerpunkt Bio
Chemie mit Französisch-Immersion
2012 - 2016 Sekundarschulen Aesch, Niveau P
2008 - 2012 Primarschule Brühl, Dornach

Berufserfahrung

Seit Februar 2023 Mitarbeiterin Sekretariat JUSO CH
01.2022 – 04.2022 DaZ-Lehrperson an der Primarschule Sissach
05.2021 – 04.2022 Administration bei Breites Testen Baselland
09.2020 – 11.2020 Praktikum Pflege & Agogik im Basel Lighthouse
03.2020 – 06.2020 Detailhandel im Denner AG, Einsätze in ganz Baselland und -stadt
08.2019 – 03.2020 Service und Bar im Zic Zac in Allschwil

Engagement

Seit März 2024 Präsidentin JUSO BL
September 2023 – März 2024 Vizepräsidentin der JUSO BL
Seit Dezember 2021 Co-Veranstalterin einer queeren Party in Basel
Dezember 2021 – Juli 2024 Leiterin im anyway Basel
Seit August 2021 Vorstandsmitglied der JUSO BL
Seit August 2021 Delegierte an DVs der JUSO CH und der SP BL
Seit September 2020 Aktives Mitglied der JUSO

Kandidatur für das Co-Präsidium der JUSO Baselland

Liebe Genoss*innen

Es ist die Arbeit als Pflegefachperson in der Psychiatrie – der Werkstatt unserer Gesellschaft, die mir jeden Tag aufs Neue zeigt, was in unserem System schief läuft. Bei dieser Arbeit komme ich mit den verschiedensten Menschen und Lebensrealitäten in Kontakt. Das ist zwar enorm anstrengend und teilweise frustrierend, doch es motiviert mich auch Tag für Tag, für eine bessere Welt zu kämpfen. Deshalb werde ich in diesem Text die (vermeintliche) Werkstatt unserer Gesellschaft etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Seit ich in der Krisenintervention der Psychiatrie arbeite, ist mir vor allem eins aufgefallen: Die allermeisten Patient*innen sind bei uns, weil das System nicht funktioniert. Ich begleite eine Mutter, die an der vollkommenen Erschöpfungsgrenze ist. Sie muss alleine für ihre Kinder und den Haushalt sorgen und ist gleichzeitig auch für die Einnahmen der Familie zuständig. Ich begleite Menschen, die in ihrem Job riesigen Ansprüchen entgegengestellt werden und Überstunden bis zum Umfallen leisten. Trotz aller Bemühungen bleibt ihnen am Ende des Monats trotzdem zu wenig Geld, um ihre Rechnungen zu bezahlen. Ich begleite eine junge Frau, die ihre Wohnung verloren hat und der in kalten Nächten nichts anderes übrig bleibt, als zu uns zu kommen. Denn die Notschlafstellen sind überfüllt und bevorzugen zudem Menschen aus Basel-Stadt. Ich begleite junge Männer, die alle "per Zufall" im Januar einen negativen Asylentscheid erhalten, da der Kanton die Anträge vom letzten Jahr noch "aufräumen" möchte. Und wenn wir eine ambulante Therapie für all diese Patient*innen suchen, muss ich sie trösten und ihnen sagen, dass sie monatelang auf einen Therapieplatz warten müssen, falls sie nicht die gesamte Therapie aus der eigenen Tasche bezahlen können.

Unser System bringt die Menschen an ihr Limit und macht sie krank!

Doch anstatt die Ursachen zu bekämpfen, hat die Psychiatrie lediglich das Ziel, die Menschen wieder zu flicken, um für genau dieses System wieder funktionsfähig zu sein. Die Psychiatrie dient also als Reparaturwerkstatt des Kapitalismus. Die Menschen sollen wieder arbeiten gehen, Rechnungen bezahlen und für ihre Familien sorgen (auch gratis Care Arbeit genannt). Und was passiert? Die Menschen kommen immer und immer wieder. Es hat ungefähr 6 Wochen gedauert, bis ich mich bei gewissen Patient*innen nicht mehr vorstellen musste, da sie mich bereits vom letzten Aufenthalt kannten. Wieder Eintrittsgespräch, wieder Krisenintervention, wieder dasselbe Ziel wie beim Aufenthalt zuvor. Also werden Medikamente angepasst und Therapieprogramme geändert. Und siehe da – nach 3 Monaten sitzen dieselben Menschen wieder vor mir, weil sich nichts geändert hat. Sie werden in dasselbe System entlassen, das sie krank gemacht hat – in denselben Leistungsdruck, in dieselbe unbezahlbare Wohnungssituation, in dieselbe Einsamkeit. Und so dreht sich das Rad weiter. Solange das System kaputt ist und aus allen Nähten platzt, können wir noch lange hier ein empathisches Wort einlegen und da eine Träne wegwischen, die Wurzeln des Problems werden nicht besser. Die tieferliegende Ursache ist nämlich (unter anderem) die kapitalistische Wirtschaftsordnung, die Menschen zur Arbeitsmaschine degradiert und gnadenlos der Willkür der Marktwirtschaft überlässt. Statt die Spielfiguren dieses Systems (vermeintlich) zu reparieren, müssen wir das ganze Spielbrett zerschlagen.

Und da kommt die JUSO ins Spiel. Die JUSO ist der Ort, an dem wir diese Veränderung ins Rollen bringen können! Die JUSO bedeutet für mich Veränderung, Verwirklichung und Vernetzung. Wir verbünden uns, lernen zusammen weiter und überzeugen andere Menschen davon, dasselbe zu tun. Genau deshalb bin ich überzeugt davon, dass die JUSO der perfekte Ort ist für unser und mein aktivistisches Engagement. Hier kann ich meine Frustration und Wut über die Ungleichheiten dieser Welt in Motivation und Tatendrang umwandeln. Diese Motivation möchte ich jetzt voll und ganz unserem kantonalen Projekt widmen. Wir werden dieses Jahr nämlich gemeinsam eine Initiative zur

ganzheitlichen Sexualkunde lancieren, sammeln und einreichen! Wir werden die Bevölkerung im Baselbiet auf feministische Themen sensibilisieren und mit ihnen über Konsens, Täter*innenprävention und die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt sprechen. Wir zeigen, dass diese Themen absolut nichts mit Gender-Gaga zu tun haben, sondern dass es um das pure Existenzrecht und die psychische Gesundheit genderqueerer Menschen geht.

Ich freue mich, an der Jahresversammlung mit Angel zusammen für das Co-Präsidium der JUSO Baselland zu kandidieren. Mit dem besten Vorstand und der aktivsten, coolsten Basis zusammen fühle ich mich bestärkt, motiviert und bereit für diese Aufgabe. Wir lassen uns nicht von diesem bürgerlichen Kanton einschüchtern, sondern stehen zusammen, nehmen uns die Strassen und kämpfen gemeinsam, bis das Patriarchat, der Faschismus und der Kapitalismus überwunden sind!

Venceremos!

Janine

Lebenslauf Janine Oberli

Personalien

Name Janine Salome Oberli
Pronomen sie/ihr
Wohnort Birsfelden
Geburtsdatum 31.07.2001
Telefon +41 76 284 07 31
E-Mail janine.oberli@juso-bl.ch



Schulbildung & Berufliche Tätigkeiten

Seit Okt 2024 Dipl. Pflegefachperson FH, Psychiatrie Baselland, Krisenintervention F2
Seit Apr 2024 Assistenzperson, Begleitung einer Familie mit chronisch krankem Kind
2021-2024 Bachelor of science Pflege VZ, Berner Fachhochschule
2022-2024 Fachfrau Gesundheit EFZ bei Carepeople
2021-2022 Fachfrau Gesundheit EFZ im Alters- und Pflegeheim Homburg, Läfelfingen
2020-2021 Au Pair Auslandsjahr in England
2017-2020 Ausbildung Fachfrau Gesundheit EFZ mit Berufsmatura Gesundheit und Soziales im Kantonsspital Baselland
2013-2017 6. – 9. Klasse Sekundarschule Sissach Niveau E
2008-2013 1. – 5. Klasse Primarschule Wittinsburg/ Känerkinden

Sprachkenntnisse

Deutsch: Muttersprache
Englisch: Niveau C1
Französisch: Schulkenntnisse von 8 Jahren
Italienisch: Schulkenntnisse von 1 Jahr

Engagement

Seit 03/ 2024 Co-Vizepräsidentin JUSO BL
Seit 09/ 2023 Vorstand JUSO BL
Seit 02/ 2023 Delegierte JUSO CH und SP BL
Seit 10/ 2022 Mitglied JUSO BL, Mitglied SP BL
Seit 01/ 2022 Hauptleiterin 44teens, Jugendgruppe Homburgertal
Seit 2014 Leitung von Sonntagsschullagern & Konfirmationslagern

Mitgliedschaften

JUSO SP SP Frauen* VPOD SBK (Berufsverband Pflegefachpersonen)

Kandidatur für den Vorstand der JUSO Baselland von Meo Suter

Saletti zämme,

wie ihr vielleicht wisst, bin ich jetzt seit 1,5 Jahren im Vorstand der JUSO Baselland. Und ich finde es immer noch mega lessig! Die Juso ist und bleibt ein zentraler Punkt in meinem Leben. Für mich ist die JUSO nicht nur eine Freundesgruppe, die politisch organisiert ist, sondern vielmehr eine Familie die gemeinsam Mega wilde Politik macht.

Erinnert ihr euch an meine erste Bewerbung, wo ich von meinem ersten 1. Mai erzählt habe? Die Wut über die Ausbeutung ist immer noch da, auch wenn mittlerweile reflektierter und dank den WSWS auch deutlich fundierter.

Im Falle das die Frage aufkommen sollte, wer eigentlich mit ich gemeint ist, kurz zu mir als Mensch. Wie dem Titel zu entnehmen ist heisse ich Meo Suter zudem schliesse aktuell meine Lehre als Automatiker ab. Momentan bin ich 19 Jahre alt und mache in meiner nicht Juso Freizeit gerne Parkour. Zudem drucke ich gerne mit meinem 3D Drucker Ersatzteile und Upgrades für den Haushalt, ganz nach dem Motto «ändere was dich stört»

Was mir in letzter Zeit besonders Spass gemacht hat, ist die Produktion von Videos und Fotos für die Juso. Ich finde, wir können unsere Botschaften so noch besser rüberbringen und unsere Arbeit sichtbarer machen. Und ich bin mega stolz darauf, wie die JUSO im letzten Jahr antifaschistische Arbeit geleistet hat. Das zeigt, dass wir nicht nur reden, sondern auch handeln!

Es gibt immer noch ultra viele Gründe, um im Vorstand der JUSO Baselland zu sein! Ich will weiter mit euch zusammenarbeiten, um die Welt sowie natürlich das Baselbiet ein bisschen linker zu machen.

Darum kandidiere ich noch einmal für den Vorstand der Juso Baselland.

Auf eine lessige Zeit!

Meo Suter

Lebenslauf

Über mich

Name	Meo Suter
Telefon	0765829833
E-Mail	meo.suter@juso-bl.ch
Geburtsdatum	29.09.2005



Ausbildung

2022-	Ausbildung Automatiker EFZ
2022-	Technische Berufsmatura
2018-2022	Sekundarschule Niveau E
2012-2018	Primarschule
2010-2012	Kindergarten

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Fliessend
Französisch	Schulkenntnisse

Hobbies / Interessen

Freerunning
Juso
Basteln
Alles mit Kameras

Engagement

Leiter Bei Stream
JUSO Vorstandsmitglied

Liebe Genoss*innen,

Wir schreiben das Jahr 2025 – und noch immer müssen wir über Dinge diskutieren, die längst geklärt sein sollten. Noch immer kämpfen wir gegen Ungerechtigkeit, Unterdrückung und ein System, das uns tagtäglich vor Herausforderungen stellt.

Der Kopf der größten Weltwirtschaft ist ein nachweislicher Betrüger, der dennoch an der Macht bleibt.

FLINTA*-Personen auf der ganzen Welt leiden unter patriarchalen Strukturen, werden unterdrückt, ausgegrenzt und leider in einigen Fällen von ihren eigenen Vätern, Brüdern oder Ehemännern ermordet – nur weil sie FLINTA*s sind.

Die Klimakrise eskaliert weiter, während Unternehmen und Regierungen profitorientiert handeln, anstatt nachhaltige Lösungen zu schaffen. Soziale Ungleichheiten wachsen, während viele Menschen um ihre Grundrechte kämpfen müssen.

Das letzte Jahr hat mir eines deutlich gemacht: Es ist dringend notwendig, für eine bessere Welt zu kämpfen. Jede*r von uns hat die Kraft, etwas zu verändern. Doch gemeinsam sind wir noch stärker!

Deshalb nehmen wir unsere Zukunft in unsere eigenen Hände. Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der niemand zurückgelassen wird. Für eine Welt, in der alle Menschen frei, sicher und in Würde leben können – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status.

Lasst uns solidarisch, laut und hässig bleiben!

Hin zu einem schönen Leben für alle!

Danke

Lebenslauf



Diego Bruderer

Schüler FMS Oberwil 3. Jahr

Profil

Ich bin ein offener, engagierter und kreativer junger Mann mit vielseitigen Interessen.

Ich mag es zu organisieren, sei es in der Schule oder im Privaten. Ich bin immer offen für Neues. Exaktes und zuverlässiges Arbeiten ist mir wichtig, wie auch der Kontakt mit anderen Menschen.

Ich verfüge über sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch, sowie gute in Französisch und Italienisch.

Schulen

2022-2026	FMS Oberwil
2019-2022	Sekundarschule Therwil
2013-2019	Primarschule Therwil
2011-2013	Kindergarten Therwil
2009-2011	Spielgruppe Therwil

Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Schulkenntnisse
Französisch	Schulkenntnisse
Italienisch	Schulkenntnisse

Außerschulische Interessen

Mitglied bei der JUSO Basel-Landschaft
Mitglied bei der CKJS (Christkatholische Jugend Schweiz)

Persönliches

Name	Bruderer
Vorname	Diego
Adresse	4106 Therwil
E-mail	db2605@icloud.com
Telefon	061 401 58 47, +41 79 844 18 46
Geburtsdatum	26.05.2006

Liebe Genoss*innen

Mein Name ist Ayala (oder Aylo) und ich benutze keine Pronomen. Ich bin 19 Jahre alt und arbeite als Medizinische Praxisassistentin in einer hausärztlichen Praxis. Im Sommer 2025 werde ich die Berufsmatura beginnen.

Vor einem dreiviertel Jahr wurde ich in den Vorstand gewählt. Ich hatte und habe immer noch viel Hoffnung und Energie. Aber ich fühle auch Frustration, Erschöpfung und Angst.

Wir sind gerade in einer Zeit in der faschistische Ideologien viel Anklang finden und rechte Kräfte immer stärker werden. Ich bin ehrlich, als Trump gewählt wurde, bekam ich kurzzeitig schon sehr grosse Angst. Doch Angst ist genau das, was diese Kräfte wollen. Wenn wir Angst vor ihnen haben, gestehen wir ihnen die Macht, die sie haben zu. Wir zeigen mit unserer Angst, dass sie auch wirklich so stark oder mächtig sind und dass sie niemensch stoppen kann. Wir dürfen ihnen diese Sicherheit nicht geben. Wir müssen laut bleiben. Wir müssen sie weiterhin stark kritisieren und WIR sollten ihnen Angst machen. So wie wir es z. B. mit der IfeZ gemacht haben.

Wir müssen die Hoffnung behalten und weiter daran glauben, dass wir eine bessere Welt gestalten können. Besser für alle und nicht nur für wenige!

Ich will weiterkämpfen für einen sozial gerechten Klimaschutz, der auch etwas bringt und nicht nur grün aussieht. Ich will weiterkämpfen für die Umverteilung von Reich zu Arm, für mehr Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung und für mehr Sicherheit und Rechte für queere und insbesondere trans* Menschen. Ich will weiterkämpfen für sichere Fluchtwege, antirassistische Bildung in der Schule und gegen die patriarchalen Strukturen, welche wir alle im Alltag spüren. (Diese Aufzählung ist absolut nicht vollständig und könnte noch endlos weitergeführt werden.)

Ich will weiterkämpfen sodass auch die Generationen nach uns eine lebenswerte Zukunft haben werden.

Lasst uns an den Mitgliederversammlungen, Social Events und anderen JUSO- Anlässen gemeinsam Kraft tanken und einander Hoffnung geben. Wir sind das Stärkste, was wir haben. Lasst uns (weiter)kämpfen!

Venceremos!

Aylo

Lebenslauf

Personalien

Name, Vorname	Hangartner, Ayala
Pronomen	keine/ mensch
Adresse	Unterefeldstrasse 21 4415 Lausen
Handy	076 503 66 80
E-Mail	ayalahangartner@gmail.com
Geburtsdatum	4. März 2006



Schulbildung & Berufliche Tätigkeit

Juni 2024- Juli 2025	90% Pensum Medizinische Praxisassistentin EFZ Hausärztinnenpraxis Fischer Vögele
2021 - Juni 2024	Ausbildung Medizinische Praxisassistentin EFZ
2018 - 2021	Sekundarschule Liestal, Leistungszug E
2012 -2018	Primarschule Lausen

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Französisch	6 Jahre Schulkenntnisse
Englisch	5 Jahre Schulkenntnisse

Kurse

Oktober 2021	1418 Coach (für Hilfsleitende Sport)
Oktober 2019	Jump In / Schweizerischer Turnverband
März 2019	Babysitting SRK

Engagement

Juni 2024	Vorstand JUSO BL
März 2024	Delegiert JUSO CH, SP BL
März 2024	Mitglied SP BL
August 2023	aktives Mitglied JUSO BL

Mitgliedschaften

JUSO
SP
SP queer
Milchjugend
GSoA

Liebe Genoss*innen

Mein Name ist Yannick Herold (er/ihm), ich bin 20 Jahre alt und wohne in Grellingen. Derzeit bereite ich mich an der Freien Mittelschule MuttENZ (FOS) auf die Schweizer Matura vor. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, sei es am Computer beim Musik machen oder Programmieren oder beim Klavier- oder Gitarre spielen. Seit einigen Jahren bin ich zudem als Leiter im Jugendnaturschutz Laufental aktiv.

Schon früh interessierte ich mich für Politik. Ich diskutierte häufig mit Schulkollege*innen über Abstimmungen, ging an Fridays for Future Streiks und stritt darüber, welche die beste Partei sei. Bis ich selber einer Partei beitrug, ging es jedoch noch ein Weilchen.

Ich begann, mich intensiver mit gesellschaftspolitischen Themen und sozialistischen Ideen zu beschäftigen, als ich an meiner Schule in eine Diskussion über Kapitalismus geriet und überrascht war, dass mir niemand zustimmen wollte, dass Kapitalismus ein schlechtes System ist.

Vor eineinhalb Jahren trat ich dann der Juso bei. Noch bevor ich an einer Versammlung teilnahm, war ich bereits auf einer Demo in Bern und wurde gefragt, ob ich nicht beim Unterschriften sammeln helfen wollte. Auch wenn es viel Überwindung kostete, bemerkte ich, dass sich Engagieren Kraft und Motivation bringt.

Jetzt will ich die Gelegenheit ergreifen, mein Engagement zu vertiefen und mitzuhelfen, viele andere zu motivieren, sich einzubringen, um gemeinsam für eine solidarische Gesellschaft ohne Ausbeutung zu kämpfen.

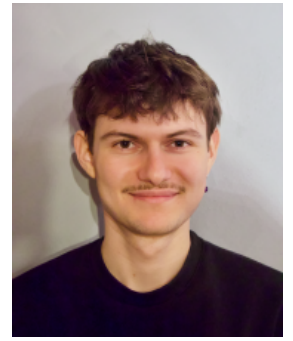
Venceremos.

Yannick Herold

Lebenslauf

Name
Adresse

Yannick Herold
Delsbergstrasse 30
4203 Grellingen
23.11.2004
078 204 52 44
yannickherold@icloud.com



Geburtsdatum
Telefon
Mail

Schulbildung

2024 -

Vorbereitung Schweizer Matura an der
FOS Freie Mittelschule, Muttenz
FOS Freie Mittelschule, Muttenz
Rudolf Steiner Schule Birseck, Aesch
Rudolf Steiner Kindergarten am Felsli, Dornach
Kindergarten, Dittingen

2021 - 2024

2012 - 2021

2010 - 2012

2009 - 2010

Sprachen

Deutsch
Französisch
Englisch

Muttersprache
Schulkenntnisse
B2/C1

Praktikas

11.09. - 29.09.2023

26.09. - 30.09.2022

20.09. - 01.10.2021

07.06. - 25.06.2021

Kinderhort, K5 Basler Kurszentrum, Basel
Architekturbüro Johannes Sloendregt, Dornach
Gärtnerei Hensler Schmidt, Grellingen
Bauernhof Tuetlihof, Oberkulm

Engagement

2019 -

Leiter Jugendnaturschutz Laufental

Kandidatur für den Vorstand der JUSO Baselland

Liebe Genoss*innen

Schon von klein auf hatte ich einen starken Gerechtigkeitsinn und desto älter ich wurde, desto bewusster wurde mir, wie viel Ungerechtigkeiten es auf dieser Welt gibt. Im System, in welchem wir heute leben, möchte ich nicht meine Zukunft verbringen. Ich möchte für meine Mitmenschen und für mich selbst eine bessere Zukunft erkämpfen. Eine Zukunft, in welcher wir im Einklang mit der Natur leben und auf unseren Planeten achten. Eine Zukunft, in welcher Bildung, Wohnen, gesundheitliche Versorgung und Ernährung als Grundrecht angesehen wird. In einer Zukunft, in welcher Menschen nicht Angst haben müssen, dass sie aufgrund ihres Geschlechtes, Hautfarbe, Herkunft, Glaube, Behinderung, Krankheit diskriminiert und unterdrückt werden. Die JUSO sehe ich als idealen Ort, dies umzusetzen.

Meine ersten Erfahrungen mit der JUSO machte ich vor rund 1.5 Jahren. Ein Mitschüler erzählte mir damals davon, da er selbst Mitglied ist. Ich interessierte mich aber schon früh für politische Themen. Damals lag mir vor allem der Umweltschutz am Herzen. Deswegen standen für mich, neben der JUSO, auch noch die Jungen Grünen zur Auswahl. Ein Schlüsselmoment war für mich als ich am 13.04.2024 mit der JUSO an die Demonstration gegen die SVP in Sissach, ging. Noch am selben Abend begeisterte ich mich für die JUSO und bin darauf Mitglied geworden. Dies war eine Entscheidung, die einen grossen Einfluss auf mein Leben hatte. Die Juso ist inzwischen zu einem richtigen Safe Space für mich geworden. Ein Ort, an dem ich nie Angst haben muss, dass mich jemand verurteilt. Das Beisammensein mit Gleichgesinnten und die positive und energiegeladene Atmosphäre gibt mir sehr viel Kraft und Energie. Kraft und Energie, welche ich jetzt in die JUSO zurückinvestieren möchte. Ich hoffe auf euer Vertrauen!

Solidarische Grüsse

Sirin

Lebenslauf Sirin Graf

Persönliche Daten

Name: Sirin Aurelia Graf
Adresse: Zollweidenstrasse 11
4142 Münchenstein
Mobil: 075 425 65 02
E-Mail: sirinaureliag@gmail.com
Geb. Datum: 22.05.2009
Nationalität: Schweiz

Schulbildung:

2015-2017 Primarschule, Schule Remigen
2017-2021 Primarschule, Schule Gebenstorf
2021-2023 Sekundarschule, Schule Gebenstorf
2023-2024 Sekundarschule, Schule
Lärchenhaus

Berufliche Tätigkeit:

In der Ausbildung zur Podologin EFZ

Sprachkenntnisse:

Deutsch: Muttersprache
Englisch: 7 Jahre Schulkenntnisse
Französisch: 4 Jahre Schulkenntnisse

Freizeit:

Waldhorn
Thriftig
Weiss au ned

Mitgliedschaft:

JUSO Baselland